

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 7. September 2009

MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Prospektvergleich, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **5. Oktober 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch „**Schnäppchenjäger**“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Seite 2 des Schreibens vom 7. September 2009

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
5. Oktober 2009
(Hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Änderung des Gesellschaftsvertrages

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

– **Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer**

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

–

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Jurong Shipyard Pte Ltd
Baujahr:	2006
Länge/Breite/Tiefgang:	213 m / 32,2 m / 11,5 m
Tragfähigkeit:	32.190 tdw
Containerkapazität:	2.646 TEU
Geschwindigkeit:	22,7 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pontremoli“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwalt@eurojuris.de Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 13 48 info@capital-concept24.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2009

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Änderung des Gesellschaftsvertrages

Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 5:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 7 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“

Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab.

Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kasko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes).

Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können.

Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft.

Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000,00 Kosten in Höhe von EUR 3,20.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Auch im Geschäftsjahr 2008 fuhr die MS „Pontremoli“ für Kawasaki Kisen Kaisha Ltd. („K“ Line). Die Charrate pro Tag betrug USD 22.500 pro Tag (abzgl. 1,25% Kommission). Dieser Chartervertrag endet, nachdem mit Wirkung vom 27. Mai 2009 eine Modifikation des Vertrages vereinbart wurde, voraussichtlich zwischen März und Oktober 2010.

Im Berichtsjahr sind erfreulicherweise keine Off-Hire-Tage angefallen.

Die Jahrestilgung in Höhe von TUSD 1.600 p.a. wurde im Berichtsjahr plangemäß geleistet. Darüber hinaus konnten aus dem Liquiditätsbestand Sondertilgungen in Höhe von TUSD 3.200 geleistet werden, so dass der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt gegenwärtig TUSD 4.800 bzw. ca. 3 Jahre beträgt.

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2008 liegt mit TEUR 3.047 um TEUR 69 über dem Prospektansatz.

Im Juni 2008 erfolgte prospektgemäß eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von **9,0%**.

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de stattgefunden.

Das **steuerliche Ergebnis 2008** beträgt ca. **0,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die MS „Pontremoli“ fährt seit dem 2. August 2006 in einem Zeitchartervertrag für Kawasaki Kisen Kaisha Ltd. („K“ Line). Der Vertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit von 35 Monaten (+ 60 Tage in Option des Charterers) bei einer Charrate von USD 22.500 pro Tag. Mit Wirkung vom 27. Mai 2009 wurde eine Änderung des Vertrages dahingehend vereinbart, dass bereits ab 01. Juni 2009 die Charrate auf USD 5.750 pro Tag reduziert wird. Im Gegenzug verlängerte sich die Laufzeit des Vertrages bis mindestens 15. März 2010, maximal bis 30. Juni 2010. Darüber wurde dem Charterer die Option eingeräumt, den Vertrag um 3 Monate zu einer rate zwischen USD 5.000 und USD 6.000 pro Tag zu verlängern. Die exakte Ratenhöhe ist noch zu vereinbaren und wird sich nach dem Marktumfeld richten.

Das Schiff wird aktuell im TASCO1-Service eingesetzt. Dabei werden u.a. die Häfen Norfolk, Charleston, New York, Le Havre, Antwerpen, Bremerhaven und Rotterdam angelaufen.

Der Schiffsbetrieb verlief ohne besondere Vorkommnisse. Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Die MS „Pontremoli“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei einem russischen Kapitän und russischen leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die nächste Dockung des Schiffes ist für Juli 2011 im Zusammenhang mit der ersten Klasseerneuerung geplant..

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Das Jahr 2008 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Schifffahrt. Wie im Vorjahr war der Chartermarkt zu Beginn des Jahres sehr stabil und in allen Größenklassen konnten sehr hohe Charterraten erzielt werden. Die Schiffe der 2.700-TEU-Klasse konnten Charterraten von bis zu USD 28.000,- im ersten Quartal verzeichnen, die 4.250 TEU-Schiffe sogar einen Höchstwert im Mai von USD 38.000,-. In den vergangenen Jahren wurden von vielen Reedereien Neubauten in Auftrag gegeben, um die erwartete stetig wachsende Nachfrage nach Transportvolumen zu decken. Insgesamt wurden im Jahre 2008 über 400 Containerschiffe abgeliefert mit einer Stellplatzkapazität von über 1,4 Mio TEU. Damit wurde ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von ca. 13 % realisiert, was einer TEU-Kapazität von über 12,2 Millionen entspricht.

Die ersten Anzeichen eines Abschwungs in der Containerschifffahrt konnten im Sommer verzeichnet werden. Es wurden weniger Abschlüsse getätigt und die Charterraten fielen ab. Allgemein bestand die Hoffnung, dass nach den olympischen Spielen im August ein Aufleben des Marktes erfolgen würde. Durch die im September folgende Finanzkrise veränderte sich die Situation jedoch grundlegend. Basierend auf diesen Ereignissen brach der weltweite Transport von Containern im Jahr 2008 ein. Wurde im Jahr 2007 noch ein Wachstum von 10,4 % verzeichnet, konnte im Jahr 2008 trotz eines starken 1. Halbjahres nur eine Steigerung von 5,1 % realisiert werden. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre ist 2008 das erste Jahr, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum erzielt werden konnte. In absoluten Zahlen entspricht das einer Menge von ca. 136 Millionen TEU, die über die Weltmeere verschifft wurden. Auch das Weltwirtschaftswachstum nahm im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 % auf 3,4 % ab.

Als Folge fielen Charterraten in kürzester Zeit auf ¼ ihres bisherigen Wertes und das Transportvolumen auf allen Handelsrouten brach ein, verursacht durch Rückgang des weltweiten Konsums. Davon besonders betroffen waren vor allem die beiden Haupthandelsrouten Fernost-Europa und Transpazifik. Durch die fehlende Nachfrage nach Tonnage waren Reedereien und Liniendienste schon im Oktober dazu gezwungen Schiffe aufzulegen, weil für diese keine Beschäftigung gefunden werden konnte. Im Dezember waren davon schon über 160 Schiffe betroffen, was einer Kapazität von ca. 420.000 TEU entspricht. Auch der Neubaumarkt wurde durch die weltweiten Entwicklungen beeinflusst, im letzten Quartal 2008 wurden keine Neubestellungen von Containerschiffen verzeichnet.

Für das Jahr 2009 wird ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von 15,46 % prognostiziert. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rund 4,58 % als sehr moderat anzusehen. Der größte Zuwachs wird in dem Segment der VLCS (Very large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen, dort wird ein Wachstum von 32,43 % verzeichnet. Durch mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 aber noch geringer ausfallen. Analysten gehen derzeit von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von 3,1 % im Jahre 2009 aus.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2008:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	25.963	97,4%
Flüssige Mittel	429	1,6%
Übrige Aktiva	276	1,0%
	26.668	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	12.429	46,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	13.434	50,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	205	0,8%
Übrige Passiva	600	2,2%
	26.668	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wird degressiv über eine Nutzungsdauer von 17 Jahren abgeschrieben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 140) und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 48) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten insbesondere das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2008 beträgt TUSD 17.150 (=TEUR 13.434).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 86), aus Reedereibetrieb (TEUR 42) sowie Zinsverbindlichkeiten (TEUR 39).

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 300) und der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 300) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital der Anleger	21.500
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	661
Verlustvortrag	-5.727
Entnahmen	-4.800
Jahresüberschuss	265
	12.429

In der Handelsbilanz werden die Beträge auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	6.472	5.575	-897
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	531	531
Sonstige Erträge/Aufwendungen (saldiert)	0	155	155
Erträge	6.472	6.261	-211
Schiffsbetriebskosten	-1.578	-1.409	169
Bereederung, Befrachtung	-275	-237	38
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-1.333	-882	451
Sonstige Zinsen (saldiert)	-119	31	150
Laufende Verwaltung	-155	-165	-10
Gewerbesteuer	-34	-21	13
Abschreibung	-3.382	-3.313	69
Aufwendungen	-6.876	-5.996	880
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-404	265	669

Die **Einnahmen Zeitcharter** (366 Tage zu der vereinbarten Rate von USD 22.500 bei einem Durchschnittskurs von USD/EUR 1,4772) liegen aufgrund des gegenüber Prospekt schwächeren USD/€ Kurses unterhalb des prospektierten Wertes. Korrespondierend zu dieser Kursentwicklung fielen die Schiffsbetriebskosten im Berichtsjahr um TEUR 169 geringer als prospektiert aus.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 451 niedriger als geplant. Ursächlich hierfür waren neben dem schwächeren USD der gegenüber Prospekt niedrigere durchschnittliche Zinssatz sowie die bereits geleisteten Sondertilgungen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-404	265	669
+ Abschreibung	3.382	3.313	-69
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-531	-531
laufender Cash-Flow	2.978	3.047	69
- Tilgung Darlehen (Buchwert)	-1.272	-1.253	19
- Sondertilgung Darlehen (Buchwert)	0	-2.506	-2.506
+ Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	531	531
- Vorabgewinne/Kapitalertragsteuer	-115	-255	-140
- Auszahlung Anleger	-1.965	-1.983	-18
in % vom nom. Kapital	9,0%	9,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2008	-374	-2.419	-2.045
+ Liquiditätsvortrag	1.956	2.319	363
Liquidität zum 31.12.2008	1.582	-100	-1.682

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2008 liegt mit TEUR 3.047 um TEUR 69 über dem Prospektansatz.

Im Rahmen der Tilgung des Schiffshypothekendarlehens i.H.v. TUSD 4.800 sind im Berichtsjahr Kursgewinne von TEUR 531 erzielt worden.

Die prospektierte **Auszahlung** in Höhe von 9% erfolgte im Juni 2008.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00174 geführt.

Die Gesellschaft hat die Option zur **Tonnagebesteuerung** zum 1.1.2005 ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur ca. 0,1% des nominellen Kapitals. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Notarkosten, sind nicht abzugsfähig.

Unterschiedsbeträge (stille Reserven) im Schiff bzw. im Fremdwährungsdarlehen sind aufgrund der Option zur Tonnesteuer zum 1.1.2005 nicht festzustellen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Tonnagesteuergewinn	32	30	-2
+/- Korrekturen	0	0	0
Steuerliches Ergebnis	32	30	-2
in % des nom. Kapitals	0,1%	0,1%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis 2008** beträgt ca. 0,1% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital.

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de stattgefunden.

9 Pool

Der am 08. November 2007 geschlossene Poolvertrag begann mit Anlieferung der ersten beiden Schiffe, MS „Palermo Senator“ und MS „Paradip“, am 13. April 2008. Bisher umfasst der Pool die Poolerträge von insgesamt drei Schiffen. Die Poolrate für das Jahr 2008 betrug etwa USD 26.285 pro Tag.

Aufgrund der anhaltenden Schifffahrtskrise kann derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass die Einnahmen der fünf weiteren Poolpartner kurzfristig in die Einnahmepoolung einfließen werden, da sich die Beschäftigungssituation in den vergangenen Monaten drastisch verschlechtert hat und der Chartermarkt derzeit praktisch zum Erliegen gekommen ist. Zwei Poolpartner, die MS „Patmos“ sowie die MS „Pacific“, sind durch Verkauf im Juni 2009 aus dem Pool ausgeschieden. Die Schiffe von zwei Poolpartnern sind derzeit beschäftigungslos aufgelegt. Die Poolung der Einnahmen beginnt grundsätzlich erst mit Antritt der nächsten Beschäftigung.

Sollte eine Beschäftigung für einen Poolpartner gefunden werden, so ist derzeit davon auszugehen, dass die Charterrate nur bei ca. USD 5.000 pro Tag liegt. Dies hätte naturgemäß erhebliche Auswirkungen auf die Poolrate.

10 Ausblick

Bis Ende Mai 2009 wurde die MS „Pontremoli“ zu der vereinbarten Charterrate von USD 22.500 von „K“ Line eingesetzt. Mit Wirkung vom 27. Mai 2009 wurde eine Änderung des Vertrages dahingehend vereinbart, dass bereits ab 01. Juni 2009 die Charterrate auf USD 5.750 pro Tag reduziert wird. Im Gegenzug verlängert sich die Laufzeit des Vertrages bis mindestens 15. März 2010, maximal bis 30. Juni 2010.

Nach den Bedingungen des Poolvertrages ist aufgrund der Modifikation des Chartervertrages eine Poolung der Einnahmen nicht möglich.

Bisher gab es keine Ausfalltage.

Für dieses Jahr ist in Anbetracht der Beschäftigungssituation keine Auszahlung vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** 2009 wird mit ca. 0,1% des Kommanditkapitals dem des Jahres 2008 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>Summe</u>
Einsatztage				
- Prospekt	149	360	361	870
- Ist	151	365	366	882
Abweichung	2	5	5	12
Netto-Chartererträge				
- Prospekt	2.557	6.180	6.197	14.934
- Ist	2.543	5.763	5.338	13.644
Abweichung	-14	-417	-859	-1.290
Schiffsbetriebskosten				
- Prospekt	-619	-1.535	-1.578	-3.732
- Ist	-611	-1.442	-1.409	-3.462
Abweichung	8	93	169	270
Verwaltungskosten				
- Prospekt	-91	-151	-155	-397
- Ist	-73	-171	-165	-409
Abweichung	18	-20	-10	-12
Zinsen Fremdkapital				
- Prospekt	-611	-1.423	-1.333	-3.367
- Ist	-585	-1.191	-882	-2.658
Abweichung	26	232	451	709
Sonstige Zinsen				
- Prospekt	-328	-209	-119	-656
- Ist	-325	-111	31	-730
Abweichung	3	98	150	-74
Abschreibung				
- Prospekt	-1.679	-3.833	-3.382	-8.894
- Ist	-1.645	-3.756	-3.313	-8.714
Abweichung	34	77	69	180
Gründungskosten				
- Prospekt	-3.970	0	0	-3.970
- Ist	-2.157	-1.751	0	-3.908
Abweichung	1.813	-1.751	0	62
Sonstiges				
- Prospekt	-1.039	-34	-34	-1.107
- Ist	873	354	665	1.892
Abweichung	1.912	388	699	2.999
Jahresergebnis				
- Prospekt	-5.780	-1.005	-404	-7.189
- Ist	-1.980	-2.305	265	-4.020
Abweichung	3.800	-1.300	669	3.169
steuerliches Ergebnis				
- Prospekt	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,3%
- Ist	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,3%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen				
- Prospekt	0,0%	0,0%	9,0%	9,0%
- Ist	0,0%	0,0%	9,0%	9,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in <u>TUSD</u>				
- Prospekt	400	1.600	1.600	3.600
- Ist	400	3.200	4.800	8.400
Abweichung	0	1.600	3.200	4.800

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – info@capital-concept24.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2008 mit Ausblick auf 2009 und 2010

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat in 2008 entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 15.05.2008 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer sowie der steuerliche Berater der Gesellschaft teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Der Beiratsvorsitzende hat darüber hinaus an der am selben Tage stattgefundenen Poolversammlung teilgenommen. Gegenstand der Poolversammlung waren u.a. die Entwicklung im 2700er-Pool und die Voraussetzungen für die Aufnahme weiterer Poolpartner.

Wie im letztjährigen Beiratsbericht versprochen, werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2008:

Das Geschäftsjahr 2008 verlief für die MS „Pontremoli“ erfolgreich. Der Charterer hat die Charraten pünktlich und vollständig bezahlt, off-hire-Tage sind nicht angefallen. Neben der Regeljahrestilgung konnten Sondertilgungen von zwei weiteren Jahrestilgungen geleistet werden, sodass der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt drei Jahre beträgt. Prospektgemäß erfolgte auch die Ausschüttung in Höhe von 9 %.

Die dramatische und in dieser Form noch nie dagewesene schlimme Entwicklung auf den Containerschiffahrtsmärkten hat sich in 2008 noch nicht unmittelbar auf unsere Gesellschaft ausgewirkt.

2009:

Bis zur Beiratssitzung am 14.05.2009 hat der Charterer weiterhin vollständig und fristgerecht die vereinbarten Charterraten bezahlt. Off-hire-Zeiten sind ebensowenig angefallen. Allerdings musste die Geschäftsführung dem Beirat bereits im Februar berichten, dass vier Pool-Schwesterschiffe nach Auslaufen ihrer Beschäftigung keine Anschlussbeschäftigung finden konnten und aufgelegt werden mussten mit der weiteren schlimmen Folge, dass sie – weil ohne Anschlussbeschäftigung – nicht an den Pooleinnahmen teilnehmen können. Für zwei dieser Schiffe werden bereits Vorbereitungen zum Verkauf getroffen, wobei der diskutierte Verkaufspreis nur als Schandpreis bezeichnet werden kann.

Für den Beirat haben folgende Ziele absoluten Vorrang: Ein Auflegen der „Pontremoli“ nach Auslaufen des Chartervertrages im Juli 2009 muss ebenso mit aller Macht verhindert werden wie ein „Notverkauf“. Über die Verhandlungen zwischen Charterer und Geschäftsführung, in die der Beirat eingebunden war, über eine Beschäftigung des Schiffes über Juli 2009 hinaus wurden Sie mit Schreiben vom 14.04.2009 informiert. Die Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen, die Ergebnisse nur insoweit erfreulich, als unser Schiff mindestens bis 15.03.2010 nicht aufgelegt werden muss, sondern eine Beschäftigung hat. Diese Vereinbarung mit dem bisherigen Charterer wurde zwar durch drastische Charterreduktionen teuer erkaufte, ist aber allemal besser als ein Auflegen des Schiffes.

Mit der ab 01.06.2009 vereinbarten Charterrate werden die Schiffsbetriebskosten nicht ganz verdient. An eine Tilgung des Schiffshypothekendarlehens ist vorläufig nicht zu denken. Jetzt kommen uns die in den Vorjahren geleisteten Sondertilgungen zugute: Diese werden auf die nunmehr fälligen Tilgungsraten angerechnet, eine Verwertung des Schiffes kann zumindest von der finanzierenden Bank nicht betrieben werden.

Die nunmehr gefundene Beschäftigung stellt keine „Anschlussbeschäftigung“ im Sinne des Poolvertrages dar. Die „Pontremoli“ nimmt deshalb nicht an den Poolerträgen der Partnerschiffe „Palermo Senator“, „Paradip“ und „Pontresina“ teil.

Dass in dieser Situation vorläufig mit Ausschüttungen nicht mehr zu rechnen ist, liegt auf der Hand. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass sich die Schifffahrtsmärkte bis in 2011 wieder erholen. Bis dahin gilt es ohne Auflegen und „Notverkauf“ durchzuhalten.

Der Beirat ist mit der Geschäftsführung übereingekommen, auch die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den mit der Geschäftsführung abgestimmten Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat für die geleistete Arbeit und für die stets offene Informationspolitik.

Meinen Mitbeiräten Herrn Rütten und Herrn Juniel danke ich für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir auch weiterhin im Anlegerinteresse pflegen wollen.

Rostock, den 14.05.2009

Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender -

**MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	5.574.739,08	6.020.247,10
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung / Bereederung / Schiffsreisekosten	-236.926,40	-256.514,52
b) Besatzungskosten	-591.980,90	-654.027,72
c) Schiffsbetriebskosten	-863.150,85	-829.240,73
d) Abschreibungen	-3.313.908,00	-3.755.562,00
	-5.005.966,15	-5.495.344,97
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	568.772,93	524.902,13
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-164.681,60	-170.841,50
5. Sonstige betriebliche Erträge	930.591,18	388.361,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-198.030,41	-94.400,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.962,19	58.644,83
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-889.811,43	-1.361.239,98
9. Gründungskosten	0,00	-1.750.742,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.500,00	100.000,00
11. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	265.302,86	-2.305.315,82
12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	-265.302,86	2.305.315,82
13. Ergebnis nach Verwendung	0,00	0,00

**MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2008

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht, soweit sie nicht dort bereits gemacht wurden.

Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung erfolgt nach der „First-in-First-out“-Methode unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zum Stichtagskurs von 1,4011 USD/EUR.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

In den Anschaffungskosten des MS „Pontremoli“ sind Zinsen und Aufwendungen aus Swap-Geschäften für die Zeit vom 14. Januar 2005 bis 01. August 2006 in Höhe von EUR 1.120.873,26 enthalten.

2. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB eingetragenen Haftenlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 4.718.945,05.

3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus laufenden Verrechnungen mit dem Vertragsreeder.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 7.167.476,08; die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherte Verbindlichkeiten betragen EUR 13.472.942,89.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine eigenen Arbeitnehmer.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pontremoli" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg,
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock.

Die Gesellschaft hat seit 2007 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender),
- Herr Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater, Krefeld, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

Hamburg, den 27. Februar 2009

gez.: Helge Janßen
- Geschäftsführer -

gez.: Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 27. April 2009

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Martina Hertwig
- Wirtschaftsprüferin -



Andreas Höth
- Wirtschaftsprüfer -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com